

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Virus-Pandemie hat Deutschland und die Welt weiterhin fest im Griff. Vor knapp drei Wochen haben Eindämmungsmaßnahmen unser Leben flächendeckend und unmittelbar getroffen. Die ausgesprochenen Kontaktbeschränkungen und das damit verbundene fast vollständige Runterfahren des öffentlichen Lebens betreffen uns alle – als Mensch, Arbeitnehmer oder Unternehmer. Die Eingriffe sind historisch und die stärksten seit Bestehen unseres Staates.

Das ist nicht einfach. Für niemanden von uns. Doch immer noch notwendig.

Ich möchte hier keine Wiederholung von bereits Bekanntem des Warums, Wieso oder Wohin schreiben. Schließlich überschlagen sich die Medien momentan mit Sonderberichten, Krisenmanagern, Experteninterviews und Diskussionsrunden. Am Ende ist aber auch viel Spekulation dabei.

Vielmehr möchte ich die Gelegenheit des bevorstehenden Osterfestes als „erster Krisenmanager“ des Landkreises nutzen und Ihnen allen danken.

Danken dafür, dass Sie sich bislang mit einer überwältigenden Mehrheit, trotz der schwierigen Lage und den damit verbundenen Sorgen und Problemen, an die strengen Anweisungen und Verbote gehalten haben. Einige wenige Menschen haben die Lage und den Sinn der Maßnahmen zwar offensichtlich nicht verstanden, aber das war auch nicht zu erwarten.

Insofern bin ich sehr zufrieden, dass durch Ihr positives Verhalten die staatlichen Maßnahmen greifen können. Denn durch das Zurückführen der zwischenmenschlichen Kontakte auf ein absolut notwendiges Mindestmaß, konnten wir nach meiner eigenen Einschätzung die Ausbreitung bisher in unserem Kreisgebiet zügeln. Wenn Sie die tägliche Fallzahlentwicklung auf unseren Informationsportalen mitverfolgt haben, werden auch Sie festgestellt haben, dass sich die Entwicklungslinie stagniert verhält und die Verdopplungszeit stetig zunimmt. Mittlerweile kommen erfreulicherweise seit einigen Tagen auch immer mehr bereits wieder gesundende Menschen hinzu.

Das sind für mich erst einmal gute Botschaften. Und ich hoffe, dass dieser Trend weiter anhält.

Das bedeutet jedoch nicht, dass wir uns nun zurücklehnen und das gewohnte Leben weiterleben können.

Denn wir müssen uns immer darüber klar sein, dass das Corona Virus in dieser Form neu ist und seine tatsächliche Gefährlichkeit zurzeit noch zu schwer abzuschätzen ist. Die bisherigen Verläufe weisen einen unterschiedlichen Schweregrad auf, wobei die allermeisten Infektionen einen leichten Verlauf nehmen. Aber eine verlässliche Aussage zum weiteren Verlauf hinsichtlich Ausbreitung und Schwere ist spekulativ. Nur, weil es für unsere Region bis heute relativ glimpflich verläuft, ist das keine Garantie für morgen.

Lassen Sie also bitte in Ihrem Bemühen nicht locker und werden Sie nicht nachlässig. Dann bin ich guter Hoffnung, dass wir es gemeinsam in kurzer Zeit schaffen.

Ganz persönlich gehe ich davon aus, sofern sich die Entwicklung nicht schwerwiegend negativ verändert, dass es vielleicht schon in den beiden Wochen nach Ostern erste Erleichterungen bzw. Lockerungen bei den Einschränkungen durch ein verantwortungsvolles Nachsteuern der Maßnahmen durch das Land Niedersachsen geben könnte.

Ich hoffe dies inständig. Denn die Belastungen für uns Menschen, aber auch unsere Wirtschaft sind enorm und nicht langfristig durchzuhalten, ohne ernsthaft Schaden am Gesamtsystem anzurichten. Die maßvolle Abwägung ist daher das Gebot der Stunde.

Doch zuvor steht noch das Osterfest vor der Tür. Dieses Jahr wird es besonders und hoffentlich in dieser Form auch einmalig.

Meine Bitte an Sie alle zum Osterfest:

Die besonderen Kontaktbeschränkungen werden am Osterfest erst richtig spürbar. Auch wenn es schwerfällt und in einigen Fällen sicherlich auch eine besondere Härte darstellt: verzichten Sie auf Besuche und Fahrten. Gefährden Sie bitte nicht unser bisher schon Erreichtes. Nutzen Sie die Chance und feiern Sie Ostern einmal anders. Das tue ich dieses Jahr auch.

Trotzdem oder gerade deswegen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes und hoffentlich sonniges Osterfest.

Bleiben Sie gesund und tun Sie etwas für sich, dann tun Sie es auch für uns alle. #StayAtHome

Hildesheim, den 10.04.2020

Ihr



Olaf Levonen